



Kirchenblick

Nr. 78 · Sommer 2018

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Deinem Perseuß Dache
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.BlaueEngel.de

Editorial

Der eine geht, der andere kommt. Nach den Kommunalwahlen erfolgte am 13. Juni die Wahl des neuen Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung. Mit dem scheidenden wie mit dem kommenden Bürgermeister konnten wir als Kirchengemeinde bereits gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Man darf dankbar sein, dass dieses anspruchsvolle Ehrenamt nahtlos weitergegeben werden kann. Hans-Alfred Plötner, Träger der Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel für jahrzehntelanges ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement, entspannt sich auf unserem Titelbild mit seiner Frau Annegret vorm Karpfenteich im Garten – aber nur kurz, denn beide sind nach wie vor ehrenamtlich aktiv: Annegret Plötner im Frauenkreis der Kirchengemeinde und in der Schönwalder Tafel – letztere kam jüngst in Schwierigkeiten, weil der Transport der Lebensmittel von Neustadt nach Schönwalde sich angeblich nicht lohnte. Raten Sie mal, wer sofort als ehrenamtlicher Fahrer eingesprungen ist ... genau! Vielen Dank, Hans-Alfred Plötner, für all die Jahre im Dienste des Gemeinwohls. Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Jahre!



Arnd Heling

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Kirchengemeinderat-Wochenende <i>auf dem Plöner Koppelsberg 17.+18. Februar</i>	4
Unser tägliches Brot ... <i>Das neue Jahresprogramm</i>	6
Bauer unser – Filmabend und Gespräch	8
Ein Besuch im Café Wunderbar <i>Martina Blau sorgt für liebevolle Dekoration</i>	10
Ein Hauch von Taizé <i>Passionsandachten zum Thema Brot</i>	12
Gottesdienste und Veranstaltungen	14
Herzlich willkommen! <i>Kevin Kindt und Peggy Sumpf-Gies</i>	16
WGT Surinam – für Kinder	16
Der Schatz <i>Neues Kindermusical für die ganze Familie</i>	17
Goldene Konfirmation	17
Oliver Cornehl übernimmt „Grün-Pflege“ <i>für Friedhof, Ehrenmal und Pfarrhof</i>	18
Unsere Konfirmanden 2018	20
Weltgebetstag 2018 Surinam	24
Kontakt	25
Freud und Leid	27

Du bist ein Schatz

Am 17. Juni führte die Musical-Gruppe des Abenteuerlandes unter Leitung von Lydia Bock, Katerina Saak und Lieselotte Blenk das Stück „Der Schatz“ auf. Es war eine schwingvolle, fröhliche, phantasievolle und toll einstudierte Darbietung. Mir fiel dabei plötzlich ein, wie ich als Kind selbst einmal ein begeisterter Schatzsucher war. In der Grundschule hatten wir gerade Klaus Störtebeker durchgenommen, das war so üblich an Hamburger Grundschulen. In der Nähe, am Rande der Harburger Berge, gab es einen Klaus-Störtebeker-Weg. Wir hatten schon gehört, dass der berühmte Pirat Störtebeker sich in den Harburger Bergen herumgetrieben haben sollte. Und dass sein legendärer Schatz bis dato unentdeckt blieb! Unsere Fantasie war entflammt. Je mehr wir darüber nachdachten, im Spiel uns hineinsteigerten, desto überzeugter wurden wir, dass dieser Schatz eigentlich nur unter jener auffälligen großen Birke an der Weggabelung unterhalb des Scheinberges liegen könne. So zog ich mit meinen Freunden Jörg und Kai los, und mit erstaunlicher Energie buddelten wir den Boden hüfttief auf, bis uns langsam Zweifel kamen. Was ich aber nie vergessen habe: den glühenden Eifer, die Inspiration, die von dem imaginären Schatz ausging – ich glaube, wir waren richtig glücklich, auch ohne an das ersehnte Ziel zu gelangen.

Von solcher Freude berichtet Jesus in seinem Gleichnis vom Schatz im Acker. „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war und von einem Mann entdeckt wurde. Der Mann freute sich so sehr, dass er, nachdem er den Schatz wieder vergraben hatte, alles verkaufte, was er besaß, und dafür den Acker kaufte.“ Spontan verstehen wir das so, dass wir Hörer des Gleichnisses aufgefordert seien, alles zu tun, diesen Schatz, das Reich Gottes, zu finden, und dann wird unsere Freude übergroß sein, so groß, dass sie alles andere in den Schatten stellt. Richtig. Aber wir können es auch so lesen, dass Gott selbst der Mann ist, der sich unendlich freut, seinen Schatz im Acker der Welt gefunden zu haben, sein erwähltes Volk Israel, aus dem Jesus hervorging, das Heil der Welt. Weil in Jesus wir alle erwählt sind, gilt auch: Du bist der Schatz! Und Gott tut alles, gibt alles dahin, sogar sich selbst, indem er wird wie wir und bis in den Tod geht für uns, um uns, seinen Schatz, zu gewinnen. Hingabe und Freude sind für mich die Schlüsselwörter dieses kurzen Textes. Durch Hingabe und Freude entdecken wir Schätze und werden selbst zum Schatz.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer.

Arnd Heling

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.
Redaktion: Dr. Arnd Heling, Angela Hüttmann – Anzeigenverwaltung: Cornelia Loske – Titelbild: Annegret und der scheidende Bürgermeister Hans Alfred Plötner vor ihrem Karpfenteich im heimischen Garten. Foto: ?????
Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. · Telefon 04528/9250 info@kirche-schoenwalde.de

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat musste sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Haushalt und dem **Jahresabschluss 2017** befassen. Wieder einmal zeigt sich, wie knapp wir wirtschaften müssen. Anschaffungen und Veranstaltungen können wir nur in bescheidenem Umfang planen, das Einwerben von Drittmitteln und Spenden bindet immer mehr Zeit und Kraft. Insgesamt wurden 2017 aus Kirchensteuern, Pachteinnahmen, Spenden, Drittmitteln für Bauvorhaben u.ä. 436.484 € eingenommen und 418.049 € ausgegeben. Der Haushaltsüberschuss ergibt sich allerdings nur aus einer außerordentlichen Sonderzuweisung aus Ausgleichszahlungen, die EKD-weit verrechnet werden. Unsere Baurücklage ist denkbar niedrig – bei rund 20.000 €. Dabei stehen große Aufgaben noch bevor!

Zunächst soll das **Organistenhaus** im Jahnweg eine Wärmedämmung und ein neues Dach bekommen, die Kosten liegen bei 53.000 €. Sie sollen durch das KiTa-Werk, die öffentliche Hand, und aus Gewinnen aus der Solaranlage der Kirchengemeinde aufgebracht werden.

Die beiden größten Vorhaben aber sind nach wie vor die Renovierung und **Umgestaltung der Kirche und die Schaffung eines modernen Gedenkortes** für alle Opfer von Krieg und Gewalt in der ehemaligen Leichenhalle. Die inhaltlichen Ab-

stimmungen mit dem Architekturbüro, der Denkmalpflege und dem Landeskirchenamt sind weitgehend abgeschlossen. Momentan werden unter Hochdruck große Stiftungen angeschrieben, um sie von unseren Vorhaben zu überzeugen.

Insbesondere für die Schaffung des Gedenkortes erbitten wir die Mithilfe aller Gemeindeglieder. Über dieses Projekt, das insgesamt (gut gerechnet) bis zu 75.000 € kosten wird, werden wir im nächsten Kirchenblick ausführlich berichten. Die Gedenktafeln mit den Namen der Gefallenen der Kriege 1848/50 (Deutsch-Dänischer Krieg), 1870/71 (Deutsch-Französischer Krieg) und dem Ersten Weltkrieg sollen hier zusammen mit dem Gedenkbuch für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges in einer würdigen und zugleich modernen, zeitgemäßen Form allgemein zugänglich präsentiert werden. Zunächst muss dazu die vollständig verblichene und verworfene Tafel aus dem Ersten Weltkrieg wiederhergestellt werden. Die Namen werden in originalgetreuer Frakturschrift neu in Blattgold auf dunklem Untergrund gesetzt. Dieses



Vorhaben wird rund 1.500 € kosten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieser Betrag aus der Bevölkerung durch Spenden aufgebracht werden könnte!

Arnd Heling

**Spendenkonto siehe S.29
mit dem Stichwort
„Spende Gedenkhalle“**

Nachruf Claus Mannitz



Am 16. Mai verstarb im Alter von 70 Jahren

Claus Mannitz auf seinem Hof auf dem Windberg, auf dem er auch geboren wurde und den er zeitlebens bewirtschaftete. Er liebte seinen Beruf, das Land und seine Tiere, die Milchkühe. Über Jahrzehnte war er ehrenamtlich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Kasseedorf und im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde. Sehr gern spielte er auch viele Jahre in der plattdeutschen Theatergruppe in Kasseedorf mit. Sein Humor, seine Tatkraft, seinen Gemeinsinn, seine Einsatzbereitschaft, seine Geselligkeit und Verlässlichkeit werden vielen fehlen. Sein ehrenamtliches Engagement auf diesen Gebieten zeugt von seiner tiefen Verbundenheit zu seiner Heimat und Herkunft.

Der Kirchengemeinderat dankt Claus Mannitz für seinen langjährigen Einsatz insbesondere für die Ländereien und den Friedhof der Gemeinde. Gott lasse ihn sein Licht schauen und schenke ihm Frieden.

Für den Kirchengemeinderat
Dieter Achtenberg *Arnd Heling*

Ausflug des Frauenkreises

Einen sommerlichen Ausflug mit Bootsfahrt über den Plöner See, Kaffeetafel in Bosau und einem Besuch der Bosauer Kirche mit einer kurzen Andacht von Pastor Heling haben 18 vergnügte Damen des Frauenkreises am 23. Mai bei schönstem Wetter unternommen.

Der Frauenkreis trifft sich wieder nach den Sommerferien zusammen mit dem DRK zum Frühstück im Gemeindehaus am



Sommer auf dem Pfarrhof

Gern weisen wir an dieser Stelle noch einmal ausführlich auf eine Reihe von Veranstaltungen hin, die in diesem Sommer auf dem Pfarrhof stattfinden.



Qi Gong im Garten mit Ingrid Berger

An jedem **Freitagabend** in den Sommerferien, beginnend am 13. Juli um **18 Uhr** lädt die Naturheilpraktikerin Ingrid Berger aus Schönwalde zu den sanften Körperübungen des Qi Gong ein. In der Traditionellen Chinesischen Medizin und Philosophie bezeichnet Qi die vitale Kraft, die jeden Körper und alles Sein durchströmt. Qi Gong ist eine Praxis, um den Fluss dieser Energie zu kultivieren, insbesondere zur Erhaltung körperlicher und seelischer Gesundheit und zur Harmonisierung von Ungleichgewichten. Wer Qi Gong kennenlernen möchte, etwas für Konzentration, Klarheit, Entspannung und seinen Energiehaushalt tun möchte, kann hier damit beginnen. Es wird ein Beitrag von 5 € pro Stunde erhoben.

Kochen für eine menschliche Zukunft mit Imke Lamberts und Almut Schmitz

Imke Lamberts betreibt seit 25 Jahren in Hamburg ein Fachgeschäft für Makrobiotik und hat schon Hunderte von Kochkursen gegeben.

Am 7. Juli lädt sie von **14 bis 18.30 Uhr** Erwachsene dazu ein, mit einfachen Zutaten wie heimischer Hirse und frischem Grün aus dem Pfarrhof originelle Speisen zuzubereiten. Dabei legt sie Wert darauf zu zeigen, wie man alle Teile der Pflanzen verwenden kann, sodass kaum Abfall entsteht. Wer Spaß daran hat, neue und gesunde Formen des Kochens gemeinsam auszuprobieren, sei herzlich willkommen. Bitte bis zum 2. Juli im Gemeindebüro anmelden. Der Kurs kostet 50 € und kommt ab sieben Personen zustande.



Auch Almut Schmitz aus Middelburg – zertifizierte Tai-Chi- und Qigong-Lehrerin – kocht seit Jahrzehnten mit Freude und Überzeugung vegetarisch. Dabei fällt ihr immer wieder auf, dass viele Menschen unsicher sind, wie Gemüse eigentlich sachgerecht zu behandeln und kreativ zu verarbeiten ist. **Am 11. August und am 22. September** lädt sie jeweils zu einem Nachmittagsseminar von 14-18.230 Uhr ein. Teilnehmerbeitrag 40 € für Erwachsene, und 20 € für Jugendliche und Menschen mit geringem Einkommen. Bei sieben Interessenten kommt das Seminar zustande. Anmeldung bitte bis spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro.



Passend zu den beiden Kochkursen laden wir zu einschlägigen Gesprächs- und Diskussionsveranstaltungen ein.

Am 4. Juli um 19 Uhr im Gemeindehaus geht es um **Das Recht auf Nahrung – die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und unsere Landwirtschaft**. Kaum einer kennt diese für alle Nationen der UN verbindlichen Ziele, dabei müssen sie bis auf die kommunale Ebene heruntergebrochen und umgesetzt werden. Welchen Einfluss haben diese Ziele auf unsere Agrarpolitik in Schleswig-Holstein, Deutschland, Europa? Die Moderation haben Katharina Desch und Michael Hanfstängl, Pastor des Kirchenkreises Ostholstein für Mission, Ökumene und Gerechtigkeit. Der Eintritt ist frei.

Katharina Desch moderiert die Aussprache über landwirtschaftliche Themen.



Am 22. August laden wir zu einem weiteren **Filmabend** ins Gemeindehaus ein. Wir zeigen den Film „Zehn Milliarden“ von Peter Webber (GB 2015) und sprechen anschließend bzw. nach einer Unterbrechung mit geladenen Experten über das Gesehene. Es geht einmal mehr um die Landwirtschaft im globalen Kontext und die Ernährung von bald zehn Milliarden Menschen auf dem Globus. Der Ein-

tritt ist frei, eine Spende für den Naturerlebnisraum wird erbeten. Durch das Programm führen Katharina Desch (Bündnis Eine Welt SH) und Pastor Arnd Heling.

Lebensmittelverschwendung

Am 1. September um 17 Uhr, am Ökumenischen Tag der Schöpfung, stellt unser ehemaliger FÖJler Moritz Dietzsch, jetzt Student der Geographie in Kiel, eine Unternehmung vor, die er mit einigen Kommilitonen gegründet hat: Die ResteRitter. Es geht um Lebensmittelverschwendung und ihre Vermeidung. Die ResteRitter erzählen, wie aus einer Idee ein Unternehmen geworden ist. Der Eintritt ist frei.



Ethik und Spiritualität unserer Ernährung · 25. September, 19 Uhr

Ein besonderer Höhepunkt des Sommers ist der Vortrag des katholischen Professors für Moraltheologie Michael Rosenberger aus Linz / Österreich. Er beschäftigt sich mit vielen umweltethischen Themen. Ein wichtiges Buch aus den letzten Jahren handelt von der Ethik und Spiritualität der Ernährung. Kaum ein theologisches Buch hat sich jemals so intensiv mit Essen und



Trinken, Mahlgemeinschaften, Tischsitzen, der Zubereitung und dem Verzehr von Speisen auseinandergesetzt und eine spirituelle Tiefendimension in diesen Vorgängen herausgearbeitet. Ein äußerst spannendes Thema, dem ich viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer wünsche. Eintritt frei. Spende erbeten.

Nicht zuletzt sei auf zwei musikalische Highlights verwiesen:

Clear or Cloudy – Heiter bis wolkig.

Am 18. August um 19.30 Uhr in der Kirche: Englische Lautenmusik der elisabethanischen Zeit von John Dowland (16. Jahrhundert) sowie englische Balladen präsentiert die Sopranistin Sabine Loredo-Silva aus Berlin in Begleitung von Ulrich Dressler auf der Laute. Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Deckung der Honorarkosten und zur Förderung unserer Kirchenmusik wird erbeten.

Und am 8. September 2018 um 19 Uhr in der Kirche gibt unser **Gospelchor Sangena** unter Leitung von Lydia Bock sein **Großes Sommerkonzert!** Dann heißt es wieder auf Kisuheli „Wir kommen, wir singen“ (Sangena) – schwung- und gemütvolle klassische und neue Gospelongs und afrikanische Lieder. Eintritt frei, Spende erbeten.

Wir wünschen einen schönen, ereignisreichen und erfüllten Sommer!

Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde



**Clear or cloudy
Heiter bis wolkig**

ENGLISCHE LAUTENLIEDER
AUS ELISABETHANISCHER ZEIT

18. AUGUST 2018
19:30 UHR

EV.LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHÖNWALDE

JAHNWEG 2
23744 SCHÖNWALDE
www.kirche-schoenwalde.de

EINTRITT FREI;
UM SPENDEN
WIRD GEBETEN.

SABINE LOREDO SILVA: MEZZOSOPRAN
ULF DRESSLER: LAUTE



**Gospelchor Sangena
Sommerkonzert**

» Wir kommen – wir singen «

Leitung Lydia Bock
Samstag 8. September | 19 Uhr
in der Kirche | Eintritt frei



Boller Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel. **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de



Der Bestatter
Mitglied der Innung

Alles in Sachen Erdarbeiten

Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t

Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!



Baumaschinenverleih Jung

Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73

Senioren- und Pflegeheim

Strunkeit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkeit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkeit.de

seit 1983 - heute



Genau
Hinschauen
lohnt sich!

Interessante Bewohner von Mauern und alten Steinen

Da staunten einige Schönwalder nicht schlecht, als sich am 21. April eine Gruppe von Menschen auf dem Kirchhof einfand, um sich tief über alte Steine zu beugen und intensiv die Mauersteine der Kirche zu inspizieren. Es waren BotanikerInnen von dem Verein AG Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., die hier nach Flechten suchten. Flechten sind geheimnisvolle Wesen, die aus einer Symbiose zwischen Algen und Pilzen entstehen. Genügsam wie sie sind, benötigen sie lediglich einen Untergrund zum Anheften. Wurzeln besitzen sie nicht; alles was sie brauchen entnehmen sie Luft und Niederschlägen. Jeder hat diese Krusten auf Mauern wohl schon einmal gesehen. Der Mauer schadet der Bewuchs übrigens überhaupt nicht. Auf alten Steinmauern, Gedenksteinen und Kirchenmauern gibt es besonders viele Flechten. In Schönwalde nun wurden die Flechten von der AG

Geobotanik unter der Leitung des Flechtenexperten Christian Dolnik genauestens unter die Lupe genommen. Es wurden 60 Flechten-Arten gefunden, darunter die sehr seltene Rillenfrüchtige Zeichenflechte an der Nordfassade der Kirche und die gefährdete Grobwarzige Felsschüsselflechte auf einem alten Grabstein. Auch wenn Flechten keine großen Ansprüche stellen, so sind sie doch sehr empfindlich gegen Luftverschmutzung. Verständlicherweise mögen sie auch kein Sandstrahlen und „Kärchern“ von Mauern. Die BotanikerInnen waren sich einig, dass Mauern mit Flechten viel schöner und interessanter aussehen als perfekt sandgestrahlte Fassaden, und dass man viel mehr als bisher auf diese geheimnisvolle Organismengruppe achten sollte. Und auch die Moosfreunde staunten, als sie auf einer alten Grabsteinplatte einen schönen Bestand der stark gefährdeten Nabelschnäbeligen Zackenmütze (*Racomitrium aciculare*, Rote Liste 2) entdeckten.

Katrin Romahn

Weitere Informationen zur AG Geobotanik in SH & HH e.V.:

www.ag-geobotanik.de



Der Experte Christian Dolnik zeigt eine besondere Flechte.

»Liturgische Gärtner« suchen Verstärkung

Unser Liturgischer Garten, der zur Sommerzeit in den Farben des Kirchenjahres erblüht – also in Weiß, Violett, Rot und Grün – freut sich über Ehrenamtliche, die Lust haben, von Zeit zu Zeit bei der Pflege, beim Wässern, Instandhalten und Nachpflanzen mitzuhelfen. Eine Stunde pro Woche nach Absprache würde schon ausreichen. Ideal wäre eine kleine Gruppe, die es sich zum gemeinsamen Anliegen macht, dieses Schmuckstück des Pfarrhofs stets in einem ansprechenden und einladenden Zustand zu erhalten. Kosten sollen dabei nicht entstehen. Interessenten melden sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pastor Heling.

Phlox im Liturgischen Garten, Juni 2018, Foto: Ute Kiesewetter



WÄRME KOMMT VON HERZEN

Oder von uns

Mehr Infos auf:

www.zvo-energie.com

oder unter 045 61/3 99-6 46



ZVO ENERGIE GMBH

ZVO-UNTERNEHMENSGRUPPE

Glaube Liebe Hoffnung

Ein neues Gräberfeld auf dem Friedhof

Manch einer wird sich gefragt haben, was denn das nun solle – inmitten einer kreisrunden Fläche ein schwarzes leeres Eisengestell. Und das soll schön sein? Die Zweifel sind berechtigt, und doch glaube ich, dass auf unserem Friedhof nun ein sehr schöner Ort entstanden ist, und das überwiegend in Eigenleistung, also auch kostengünstig.

Klaus Bünning hat die kreisrunde Fläche gerodet und gegggt, neu eingesät und durch Betonsteine exakt eingefasst. Der Kreis war immer schon ein Symbol der Unendlichkeit, des Anfangs und des Endes, des Vollkommenen und des Göttlichen. Heilige Bereiche umzirkelt der Kreis in allen Kulturen. Hier bei uns umschließt er die Grabstätte der anonym Beigesetzten.

In die Mitte dieses ewigen Symbols haben wir ein altes, längst ausgedientes Grabmal gesetzt. Es stand zuvor rechts vor unserem Kircheneingang, weitgehend von Rost zerfressen. Zweifellos hat es einmal in seiner Mitte ein Schild getragen, doch dies ist längst verloren. Betrachtet man sich das Grabmal genauer, kann auf diesem Schild nur der berühmte Spruch aus dem Hohenlied der Liebe des Apostels Paulus gestanden haben:

„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, die Liebe aber ist die größte unter ihnen“ (1. Korinther 13, 13). Denn das schmiedeeiserne Grabmal ist aus den drei Symbolen für die sogenannten drei göttlichen Tugenden Glaube (Kreuz), Liebe (Herz) und Hoffnung (Anker) gestaltet. Es wurde von Dieter Achtenberg von Rost befreit und neu angestrichen. Den Sinnspruch aus dem Korintherbrief haben wir bei derselben Firma in Auftrag gegeben wie die Schilder in dem im letzten Jahr instand gesetzten Tor (Classic Emaille GmbH in Rohrbach/Bayern). Leider mussten wir länger darauf warten. Beide Schilder verweisen aufeinander, wenn man die Hauptachse des Friedhofs vom Westeingang her entlanggeht. Eine gelungene Neuverwendung des alten Grabmals schöne Aufwertung dieses Teils des Friedhofs.

Arnd Heling



Heute ahne ich Gott
wie mein eigenes Gesicht
im kupfernen Spiegel,
fremd und rätselvoll
Morgen schaue ich ihn, nahe und klar,
von Angesicht zu Angesicht.
Heute ist Stückwerk, was ich verstehe,
dann aber werde ich erkennen,
wie Gott mich erkennt.
Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung,
Liebe. Diese drei.
Aber die größte unter ihnen
ist die Liebe.

1.Kor. 13, 12f
(in der Übersetzung von Jörg Zink)



Garten- und Landschaftsbau

PLANUNG, ANLAGE & PFLEGE

(04561) 52 53 89 -0 | www.OHDG.de

Der Schatz – Kindermusical Großer Dank an die engagierten Akteure

In dem diesjährigen Sommermusical des Schönwalder Kinderchors ging es um eine Schatzsuche der besonderen Art. In Anlehnung an eine Botschaft aus dem Matthäus-Evangelium (13,44) stand hier - im Gegensatz zu der auf materiellen Zugewinn basierenden Erwartungshaltung der schatzsuchenden Bauernfamilie – am Schluss der Erkenntnisgewinn, in der Schatztruhe weit mehr gefunden zu haben als Gold und

Silber – nämlich das Reich Gottes. Diese Botschaft eindrucksvoll übergebracht zu haben, ist das Verdienst der kleinen und großen Akteure auf der Kirchenbühne am 17.6.2018. Mit schmissigen Liedern, gut einstudierten Soli und einer schauspielerischen Leistung, die allen Respekt verdient, haben die Kinder einen Gottesdienst gestaltet, der mehr als 60 Besucher vollauf begeistert hat. Sommermusical und Krippenspiel sind mittlerweile nicht mehr wegzudenken aus der Schönwalder Kirche und finden große Resonanz bei Jung und Alt weit über unsere Kirchengemeinde hinaus.



Bewundernswert sind der Mut und das große Engagement bei den wöchentlichen Proben der kleinen Schauspieler und Sänger sowie ihrer erwachsenen Mitsstreiter - einschließlich unserer Kinderchorleiterin Lydia Bock. Ein herzlicher Dank gilt daher allen Akteuren,

einschließlich Pastor Arnd Heling und seinen tatkräftigen Mitarbeitern, die uns alljährlich ihre Kirchenbühne für alternative Gottesdienstformate zur Verfügung stellen.

Winfried Saak

Mach mit beim Kinderchor!

1x in der Woche, immer donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr, trifft sich der Kinderchor mit Lydia Bock im Gemeindehaus zum Singen. Die Gruppe hat jetzt 13 Mitglieder zwischen 7 und 13 Jahren. Aber nach oben sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

Es macht Spaß, in der Gruppe gemeinsam zum Klavier zu singen und flotte Lieder einzuüben. Das Singen lernt man dabei ganz von allein. Man bekommt etwas Bühnenerfahrung und Selbstbewusstsein bei den Aufführungen und, wenn man Lust hat, auch beim Krippenspiel. Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Sommermusical geben.

Schau doch mal rein und sing mit!



Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!

-  Abendmahl mit Messwein
-  Abendmahl mit Traubensaft

Monat	Datum	Feiertag	Uhrzeit	Prediger
Juli	01.	5. So n. Trinitatis m.A.		Arnd Heling
	08.	6. So n. Trinitatis		Arnd Heling mit jungen Liedern
	15.	7. So n. Trinitatis m.A.		P.i.R. Heiko Schierenberg
	22.	8. So n. Trinitatis		P.i.R. Heiko Schierenberg
	29.	9. So n. Trinitatis m.A.		18 Uhr Michael Hanfstängl
August	05.	10. So n. Trinitatis m.A.		Arnd Heling
	12.	11. So n. Trinitatis		Arnd Heling, mit jungen Liedern
	19.	12. So n. Trinitatis		Arnd Heling
	26.	13. So n. Trinitatis		Goldene Konfirmation m.A.
September	02.	14. So n. Trinitatis		Horst Simonsen
	09.	15. So n. Trinitatis		Horst Simonsen
	16.	16. So n. Trinitatis		Horst Simonsen
	23.	17. So n. Trinitatis		Horst Simonsen
	30.	18. So n. Trinitatis		18 Uhr Musikalisch-meditativer Abendgottesdienst Horst Simonsen

Unsere Gastprediger bis Ende Juni

Herzlich danken wir den Pastoren i.R. Lorenz Kock, Christoph Huppenbauer und Heiko Schierenberg für ihre Vertretungsgottesdienste in diesem Quartal.

Besondere Veranstaltungen

Für nähere Informationen beachten Sie bitte unsere Homepage, Pressemitteilungen, den Flyer mit dem Jahresprogramm des Naturerlebensraums Pfarrhof Schönwalde oder fragen Sie im Kirchenbüro nach.

Juli	04.	19 Uhr Gemeindehaus Das Recht auf Nahrung, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und unsere Landwirtschaft mit Katharina Desch und P. Michael Hanfstängl Eintritt frei
	07.	14 -18.30 Uhr Gemeindehaus Kochen für eine menschliche Zukunft mit Imke Lambertz Kosten 50 € Anmeldung bis 2. Juli im Kirchenbüro

13. 18 Uhr | **Qi Gong im Garten** | mit Ingrid Berger | ohne Anmeldung | Kostenbeitrag 5 €
13. **Workshop Gestalterisches Arbeiten in Holz und Stein** (bis 15.7) | mit Käte Huppenbauer
Kostenbeitrag 50 € inkl. Verpflegung | Anmeldung und nähere Informationen über Käte Huppenbauer, 04561- 717 10 10
20. 18 Uhr | **Qi Gong im Garten** | mit Ingrid Berger | ohne Anmeldung | Kostenbeitrag 5 €
27. 18 Uhr | **Qi Gong im Garten** | mit Ingrid Berger | ohne Anmeldung | Kostenbeitrag 5 €

Monat	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
August	03.	18 Uhr	Qi Gong im Garten mit Ingrid Berger ohne Anmeldung Kostenbeitrag 5 €
	04.	15 Uhr	vor der Pfarrscheune Vernissage Skulpturenausstellung von Käte Huppenbauer mit Kaffee und Kuchen
	10.	18 Uhr	Qi Gong im Garten mit Ingrid Berger ohne Anmeldung Kostenbeitrag 5 €
	11.	14-18.30 Uhr	Gemeindehaus Bunt und lecker. Kochen mit Gemüse mit Almut Schmitz Kostenbeitrag 40 € Erwachsene / 20 € Jugendliche (bitte anmelden bis 6.8. Kirchenbüro)
	17.	18 Uhr	Qi Gong im Garten mit Ingrid Berger ohne Anmeldung Kostenbeitrag 5 €
	18.	19.30 Uhr	Konzert „Clear or cloudy – heiter bis wolzig“ Musik von John Dowland Gesang: Sabine Loredó-Silva Laute: Ulf Dressel Eintritt frei, Spende erbeten
	22.	19 Uhr	Gemeindehaus Filmvorführung und Gespräch: Film „Zehn Milliarden“ mit Katharina Desch und Arnd Heling Eintritt frei
	26.		Pilgern durch die Jahreszeiten mit Pastor Frank Karpa Anmeldung erforderlich über P. Karpa, 04521 / 8005-206

Monat	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
September	01.	17 Uhr	Gemeindehaus Lebensmittelverschwendung. Ursachen und Folgen mit Moritz Dietzsch Eintritt frei
	08.	19 Uhr	Kirche Gospelkonzert mit Sangena Leitung: Lydia Bock Eintritt frei
	22.	14-18.30 Uhr	Gemeindehaus Bunt und lecker, Kochen mit Gemüse II mit Almut Schmitz Kostenbeitrag 40 € Erwachsene / 20 € Jugendliche bitte anmelden bis 17.9. im Kirchenbüro
	25.	19 Uhr	Gemeindehaus Ethik und Spiritualität der Ernährung Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Michael Rosenberger (Linz) Eintritt frei
	30.		Pilgern durch die Jahreszeiten mit Pastor Frank Karpa Anmeldung erforderlich über P. Karpa, 04521 / 8005-206

Sommerfest im Kindergarten

Dieses Jahr erwartete uns am Tag des Sommerfestes eine besonders schöne Überraschung: Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, laue Lüftchen im Gesicht. Nachdem wir die letzten zwei Jahre virtuos im Umgang mit Regen am Festtag werden durften, war nun die Herausforderung, ein ebenso schönes Fest mit Sonne zu feiern. Es gelang. Wie jedes Jahr, hatten die Eltern ein fantastisches Kuchenbuffet gezaubert, Waffeln wanderten unablässig in hungrige Hände, kaltes Wassereis erfrischte die Kinderseelen.

Gemeinsam mit ihren Eltern oder Omas und Opas, Tanten oder Onkel konnten die Kinder lustige Sockenmäuse und Sockenhasen basteln. Ein Angebot das begeistert angenommen wurde.

Außerdem hatten wir an unserem Fest noch ein ganz besonderes Anliegen: Wir wollten uns ganz herzlich von Bürgermeister Alfred Ploetner verabschieden, der in den letzten Jahrzehnten dem Kindergarten ein wichtiger Wegbegleiter war. Unter dem breiten Schatten unserer schönen Weide sangen ihm die Kinder das Lied „Ich schenk Dir einen Regenbogen“ und beschenkten ihn mit allem was das Lied hergab. Frau Lemm hat ein kleines Fotoalbum zusammengestellt, das ihn an

unseren Besuch in seinem Amt vor einigen Jahren erinnern wird. Wir hoffen, ihn auch in den kommenden Jahren auf unserem Fest begrüßen zu dürfen. Die auf unserem Fest durch das Kuchenbuffet eingenommenen Spenden, erlauben uns auch direkt einen positiven Ausblick ins nächste Kitajahr. Die Spenden haben uns schon jetzt die finanzielle Grundlage für die Weihnachtsvorstellung des Figurentheaters Wolkenschieber geschaffen. Auch bleibt noch ein Rest für unser nächstes größeres Ausstattungs-Projekt in der Krippe. Vielen Dank allen Kuchenbackenden und -essenden Spendern!

Ein weiterer Grund der Vorfreude auf das neue Kitajahr besteht natürlich in den schon mit Spannung erwarteten neuen Kindern und Eltern. Unsere 21 Schulkinder übergeben ihre Plätze für die nächste Generation, sehr stolz mit weinenden und lachenden Augen. Derzeit finden schon die ersten Schnuppertage statt und wir lernen uns behutsam kennen. Wir freuen uns schon auf die Zeit der Eingewöhnung und auch sehr auf die Begrüßungsandacht für die neuen Kinder und Eltern, die wir am 31. August 2018 um 9.00 Uhr mit Pastor Heling feiern wollen.

Ulrike Höls



Wo Fuchs und Hase sich »Gute Nacht« sagen *Gute-Nacht-Geschichten auf dem Pfarrhof*

Zu Gute-Nacht-Geschichten auf dem Pfarrhof für Kinder ab fünf Jahren, ihre Eltern und Geschwister laden wir in diesem Jahr im Rahmen der Ferienpassaktion ein.

An den Donnerstagen 19. und 26. Juli sowie 2. und 9. August versammeln wir uns an einem lauschigen Plätzchen, um spannende und fantasievolle Geschichten zu hören. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Picknick. Dazu bitte selber etwas zu essen und zu trinken mitbringen. Für alles andere wird gesorgt.

Bei schlechterem Wetter findet die Gute-Nacht-Geschichte in der Pfarrscheune statt. Treffpunkt immer um kurz vor sechs unter den Kastanien neben dem Gemeindehaus.
Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise auf der Website www.kirche-schoenwalde.de und in der Wochenblatt-Presse.
Um eine **Kollekte?** wird gebeten.

... lk mog di dat

Kleidershop

 Di. & Fr.
 10 - 17 Uhr
EINKAUFEN FÜR JEDERMANN
 DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG
23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1

CORNEIL
HAUSMEISTERSERVICE

- ▶ Kleinreparaturen im und ums Haus
- ▶ Hausmeisterdienste
- ▶ Baumfällung und Beschneidung
- ▶ Rasen- und Gartenpflege

Inhaber: Oliver Corneil Tel 04528 / 1552
 Bergfelder Straße 23 Fax 04528 / 913 96 13
 23744 Schönwalde a.B. Mobil 0151 / 51551244
hausmeisterservice-corneil@t-online.de

Leben in der Meute

Die Wölflinge nehmen noch Kinder auf

Die Wölflinge sind eine Gruppe unseres Schönwalder Pfadfinderstammes, die für Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren vorgesehen ist.

Hier lernen sie sich kennen, haben viel Spaß und werden in das Pfadfindertum eingeführt. Zum Beispiel haben wir Samenbomben gemacht, die die Wölflinge mit nach Hause nehmen konnten, die wir aber auch auf unserem Herbstbasar verkaufen werden. Natürlich spielen wir

auch viele Spiele, malen, basteln, und ab und zu kochen wir auch etwas.

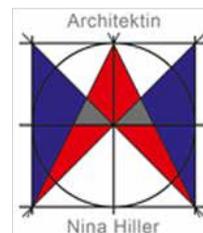
Alle, die Spaß daran haben, werden dann mit 10-11 Jahren zusammen in eine Sippe kommen, in der sie ihre Pfadfinderstufe erleben werden. Sie bekommen aber auch jetzt schon die traditionelle Kluft und das Wölflingshalstuch.

Im Moment besteht die Gruppe aus acht Kindern, doch wir freuen uns immer auf Zuwachs. Geleitet wird sie von mir, Hans Magnus Heling (14) und von Anna-Lena Ochs (18), an ihre Stelle tritt nach den Sommerferien die neue FÖJlerin.

Hans Magnus Heling



PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger
Heizungs
Service



Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

☎ 0 45 28
99 11

Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.

Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄHNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/1573

Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Konfirmation am 29. April

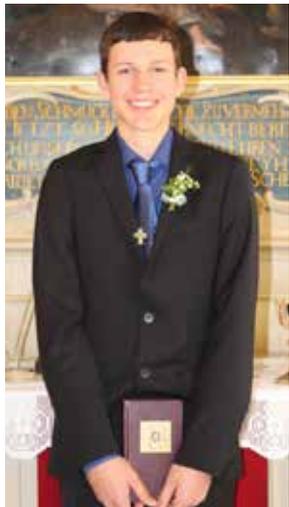


hinten: Cedric Bendfeldt, Rees Hansen, Fabian Lucksch, Kevin Horn, Marlon Drews, Paul Ahrens
vorn: Lina Cornehl, Jacqueline Müller, Jasmin Laas, Alicia Schulz, Marie Bebensee, Lene Strunge

Konfirmation am 6. Mai



hinten: Jaspa Voigt, Hans Magnus Heling, Christian Hüttmann, Clemens Achtenberg, Lennard Hamer
vorn: Jana Lüchow, Lara Bögelsack, Hanna Pooch, Matti Stumpf, Alba Reimer, Lys Marit Reese, Fabienne Schmidt



Goldenes Gesangbuch

Für ihr überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement und gewissenhafte Teilnahme am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde bekamen in diesem Jahr die Konfirmanden Christian Hüttmann (l.) aus Schönwalde und Rees Hansen aus Kasseedorf das „Goldene Gesangbuch“ verliehen.



Liebe Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2005-06!

Da ich in diesem Jahr in der Zeit vom 1. September bis Ende November nicht da bin, soll der Konfirmandenjahrgang 2020 in diesem Jahr erst ab Dezember 2018 beginnen. Am Dienstag, dem 4. Dezember 2018 um 19.00 Uhr, findet die offizielle Anmeldung mit Eltern im Gemeindehaus statt. Interessierte mögen bitte im Laufe des Jahres ihr Interesse im Kirchenbüro bekanntgeben (Anruf oder E-Mail genügt). Der Konfirmationstermin wird dann am Sonntag, dem 10. Mai 2020 sein. Die verkürzte Konfirmandenzeit möchte ich gern durch eine weitere Freizeit ausgleichen. Die für alle verbindliche Freizeit wird vom 24.-26. Mai 2019 stattfinden. Eine mögliche weitere Freizeit – gern auch in Verbindung mit einigen Schulfertigkeitstagen im Sommer oder Herbst – wird gemeinsam abgesprochen.

Ich freue mich auf euch!
Arnd Heling

Konfirmandenkollekte für Ocean Cleanup

Die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes darf von den Konfirmanden selbst bestimmt werden. Sie entschieden sich dafür, ein erstaunliches Projekt des jungen Holländers Boyan Slat zu unterstützen, das vielen Menschen Mut macht, sich für den Schutz der Umwelt einzusetzen. In wenigen Wochen geht es damit im großen Stil los.

The Ocean Cleanup ist ein Projekt des 1994 geborenen Niederländers und Studenten der Luft- und Raumfahrttechnik] Boyan Slat, den Plastikmüll in den Ozeanen einzusammeln. An der Machbarkeitsstudie arbeiteten über 100 Forscher, welche zu dem Ergebnis kamen, dass das Projekt lohnend wäre. Auslöser für das Projekt war ein Urlaub im Jahr 2011 in Griechenland, in dem Boyan Slat im Alter von 16 Jahren beim Tauchen mehr Müll als Fische erblickte. Im Oktober 2014 erreichte das im Juni begonnene Crowdfunding durch rund 40.000 Unterstützer die benötigten 2 Millionen USD. Das Konzept besteht aus 50 km



Hans und Lara erläutern das von der Gruppe gewählte Projekt The Ocean Clean up.

langen, V-förmig angeordneten Schläuchen, die an der Meeresoberfläche schwimmen und durch Gewichte am Meeresboden an ihrem Platz bleiben. Sie sammeln 90 Prozent des schwimmenden Plastikmülls ab einer Größe von 20 mm, der durch das Einsammeln nicht weiter zu Mikroplastik zerfällt.

Quelle: Wikipedia

Die Gesamtkollekte ergab 1.000 € – der Schönwalder Beitrag zur Säuberung der Meere: Allen Gebern sei herzlich gedankt!



Ein Leben für das Ehrenamt Vom Bergmann zum Bürgermeister, vom Kumpel zum Kameraden

Hans Alfred Plötner wurde 1942 in Eutin geboren, 1953 zog die Familie nach Schönwalde; seine Mutter Ilse Plötner übernahm die Jugendherberge. Nach der Schule suchte er, wie sein älterer Bruder, Arbeit im Ruhrgebiet und lernte Bergmann. Über 15 Jahre malochte der Kumpel Ploetner mit dem Presslufthammer untertage – das Gehör hat

etwas darunter gelitten bis heute. In dieser Zeit war er bereits ehrenamtlicher in der Grubenwehr aktiv. Bei manchen Grubenunglücken half er, verschüttete Kumpel zu bergen, nicht immer mit glücklichem Ausgang. In Datteln lernte er seine Frau Annegret kennen, sie heirateten 1964 und bekamen eine Tochter im Ruhrgebiet, die zweite später in Eutin. 1969 fragte die verdienstvolle langjährige Herbergsmutter Ilse Plötner, ob sie nicht ganz hierher ziehen wollten; die Pflege des Vaters und die Arbeit mit der Jugendherberge wurden zu viel. So kam es, dass die junge Familie Plötner 1969 wieder nach Schönwalde zog.

Was aber macht man als gelernter Bergmann an der Ostsee? Hans Alfred fand sofort eine Stelle beim Zweckverband Ostholstein bei der Müllentsorgung und arbeitete fast 40 Jahre beim ZVO, davon viele Jahre als Einsatzplaner. Sein ehrenamtliches Engagement setzte er beim TSV fort und wurde Vereinsjugendwart.

Zusammen mit Niels Schwarz war er mit den Schönwaldern auf vielen Turnfesten im Land unterwegs. Alsbald gab es eine neue Anfrage, nämlich die Schönwalder Jugendfeuerwehr zu leiten; bis zu 50 Jugendliche waren damals aktiv. Aus diesem Engagement erwuchs schließlich seine Wahl zum Landesjugendwart der Freiwilligen Feuerwehr. Über 14 Jahre übte er dieses Amt aus, das ihn auch auf diverse Auslandsreisen nach Osteuropa bis nach Wolgograd führte. Prägend wurde diese Zeit für ihn aber auch, weil er hier mit vielen Kommunal- und Landespolitikern in Kontakt kam

und das politische Leben noch näher kennenlernte. Als 2003 ein Nachfolger für Heinz Waldow gesucht wurde, stand Hans Alfred Plötner bereit und wurde zum Bürgermeister gewählt. Seine langjährige Erfahrung als Gemeindevertreter der CDU (bereits seit 1980) und die Erfahrungen aus der Feuerwehrarbeit auf Landesebene kam ihm dabei zu gute.

Hans-Alfred Plötner ließ sich selten aus der Ruhe bringen. Die Entstehung des Amtes Ostholstein-Mitte, die Wiederbelebung des Bungsberges, der Neubau des Feuerwehrhauses sind nur einige der dicken Bretter, die es in seiner Amtszeit zu bohren galt. Daneben fand er Zeit für die Landsmannschaft der Ostpreußen und viele Hilfstransporte nach Polen ins frühere Ostpreußen. Auch den Anliegen der Kirchengemeinde, sei es der Kindergarten oder der Naturerlebnisraum, stand er stets wohlwollend und konstruktiv zur Seite.

Auch dafür vielen Dank!



Ein überparteilicher Amtsträger Winfried Saak ist der neue Bürger- meister Schönwaldes

Der neue Bürgermeister kommt vom Ter-
gernsee. Jedenfalls stand die Wiege von
Winfried Saak im oberbayrischen Mari-
enstein; seine Mutter - eine „Urbayerin“,
sein Vater aus Ostpreußen. Aufgewachsen
ist er dann aber doch in Schleswig-
Holstein. Der Vater arbeitete
beim Zoll und die erste Stelle
führte ihn nach Brunsbüttel,
so dass Winfried Saak in
Marne eingeschult wurde,
sein Abitur machte er, nach
einem weiteren Umzug der
Familie, in Elmshorn. Nach
dem Grundwehrdienst studier-
te Saak Deutsch und Geschichte für das
Lehramt an Gymnasien in Hamburg. Er
unterrichtete an verschiedenen Schulen in
Hamburg, zuletzt zehn Jahre in Lurup.
1994 bewarb er sich für ein Auslandsleh-
ramt in Tschechien, das er dann für sechs
Jahre in Liberetz / Reichenbach an einer
staatlichen tschechischen Schule mit ei-
ner deutschen Abteilung ausübte. Dort
waren hochmotivierte Schülerinnen und
Schüler, sodass das Unterrichten viel Spaß
machte. In Tschechien lernte Winfried
Saak seine spätere Frau Katerina kennen,
damals Architekturstudentin. 2001 heira-
teten sie auf der Hochseeinsel Helgoland
(Kreis Pinneberg) und zogen nach Wedel.



Ihre beiden Töchter Angelina und Sina
wurden 2005 und 2009 geboren. Um der
Kinder willen entschlossen sie sich, nach
seiner Pensionierung aufs Land zu ziehen.
Zufällig kamen sie durch eine Anzeige
auf Schönwalde und waren begeistert von
dem Haus und den freundlichen Nach-
barn in der Bergfelder Straße, dem Ort
und der Holsteinischen Schweiz. Schnell
integrierte sich Familie Saak in Schön-
walde. Von 2013 bis 2016 war er
Mitglied im Kirchengemein-
derat, dann auch Vorsitzen-
der des Schulvereins. Seit
einigen Jahren mutieren
Winfried und Katerina Saak
alljährlich zum Reformati-
onstag in das Ehepaar Martin
und Katharina Luther – eine
schöne Idee!

Winfried Saak war parteipolitisch nie
gebunden und wollte es auch bei seiner
Kandidatur bewusst nicht. Eine wichtige
Aufgabe des Bürgermeistersamtes sieht
er darin, überparteilich zu wirken und
im Zweifels- oder Konfliktfalle Kompro-
missbereitschaft von allen Mandats- und
Verantwortungsträgern und auch in der
Einwohnerschaft zu erzielen. Die Leute
ins Gespräch bringen – und im Gespräch
bleiben!, das sei die allererste Aufgabe des
Bürgermeisters und Grundvoraussetzung
für alles Weitere. Wir wünschen gutes
Gelingen, Freude an der Arbeit und in al-
lem Gottes Segen.

Arnd Heling



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde

Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

Wolfgang Reimer
Inhaber
Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung
sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Australien – Ruf der Wildnis

Liebe Gemeinde,

in der Zeit von Anfang September bis Ende November befinde ich mich vorübergehend „down under“ – ich freue mich über die Möglichkeit, mit Genehmigung meines Propstes ein dreimonatiges sogenanntes Mini-Sabbatical, eine Auszeit, nehmen zu dürfen. Das Sabbatical dient dazu, durch Tapeten- und Perspektivenwechsel erholt und mit frischen Ideen wieder zurück an seinen Arbeitsplatz zu kommen. Dabei ist es jedem überlassen, wie er die Zeit nutzt – einige ziehen auf Zeit in ein Kloster, andere machen eine lange Wanderung, wieder andere schreiben einen Kriminalroman oder machen eine spezielle Fortbildung. Nur, er oder sie soll sich nicht in seinem häuslichen und beruflichen Umfeld aufhalten. Ich selbst möchte, wie einst Jack London, dem „Ruf der Wildnis“ folgen, allerdings nicht in Alaska, sondern eben in den tropischen Regenwald Nordaustraliens.

Mit dem Ewigkeitssonntag nehme ich meinen Dienst wieder auf. Ich freue mich, dass ich in dieser Zeit durch Pastor Dr. Horst Simonsen vertreten werde. Bis dahin, Gott befohlen!

Ihr Arnd Heling



Liebe Gemeinde,

in den Monaten September bis November werde ich Pastor Dr. Heling in Gottesdiensten, Amtshandlungen und Konfirmandenunterricht vertreten. Mein Name ist Horst Simonsen, ich bin mittlerweile 57 Jahre und lebe mit meiner Frau in Oldenburg. Einigen bin ich vielleicht noch bekannt, als ich im Herbst 2010/2011 den Übergang von Pastor Köhnke zu Pastor Heling gestaltet habe – ein nicht ganz einfacher Übergang (in meiner Wahrnehmung). Wenn ich etwa auf die Liste der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, den Gemeindebrief oder vor allem bei gelegentlichen Fahrten durch Schönwalde auf das Gelände blicke, wird mir deutlich, wie viel sich seitdem verändert hat. Im letzten Jahr war ich recht ernsthaft erkrankt und mir begegnete im Oldenburger Krankenhaus eine ehemalige Konfirmandin als Auszubildende in der Pflege und sie konnte sich noch an mich erinnern: „Sagen Sie mal, sind sie nicht Pastor?“ Und ich hoffe mal, das war auf ihrer Seite keine unangenehme Erinnerung. Ich wünsche uns eine gemeinsame gute Zeit.

Ihr Horst Simonsen

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
pastor@kirche-schoenwalde.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Cornelia Loske (Stellv.)
Mo 8-14; Di 8-12.30; Do 8-16 | Tel. 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | pastor@kirche-schoenwalde.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr
Tel 798, kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
wöchentlich Do 15.30 bis 18 Uhr
Hans Magnus Heling, 0152-28932819

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Luchse (Jungen, Nils Witt, 9816)
Falken (Mädchen, Greta Schlee, 919992)
Leoparden (Mädchen, Mirjam Süßenbach, s.o.)
Steinadler (Mädchen und Jungen, Merle Groth)
Handynummer liegt derzeit nicht vor.
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151-65135905

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katherina Saak, Tel. 04528-265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Locks, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Locks, Tel 9239

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro
Udo Delker 9137302, Uta Kohlmergen 402

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung) Tel. 0157-80 47 72 37

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1N5H

Globalisierung der Landwirtschaft

„Bauer unser“ löste Betroffenheit und viele Fragen aus

Über 70 Besucher kamen am 30. Mai zum Filmabend mit anschließender Diskussion um die Situation der Landwirtschaft auf den Pfarrhof Schönwalde. Sie zeigten sich beeindruckt von dem österreichischen Dokumentarfilm, der zwar viele erdrückende Fakten, aber bewusst keine Antworten auf die Sorgen und Nöte heutiger Landwirte präsentierte.

Am Ende blieb die Frage offen, ob der Verbraucher oder Produzenten und Einzelhandel den Markt bestimmen. Das Plenum gestand den Landwirten ein, in einer Zwischmühle zu stecken, aus der ein Entkommen nur schwer möglich ist. (...) Während Vertreter von Lebensmittelkonzernen und der Europäischen Union den freien Handel propagieren formulierte Benedikt Haerlin, Journalist und früherer EU-Politiker, knapp: „Der Weltmarkt für Lebensmittel ist Unfug.“ Dem stimmte das Schönwalder Plenum zu. Annelie Wehling forderte:

„Wir brauchen viele kleine Bauern. Nahrungsmittelproduktion gehört in die Mitte der Gesellschaft.“ (...) Aus diesem Grund sprach sich Dr. Ina Walende vom Verein NaturFreunde Deutschland für eine Umstellung der Bedingungen für Europäische Subventionen aus. Die gesellschaftlichen Beiträge der Landwirte in Form von Natur- und Artenschutz müssten entsprechend der Vorschläge des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege stärkere Berücksichtigung finden. Dem stimmte Blanck in Teilen zu. Wenn er könnte, würde er dem Preisdruck mit dem Kartellrecht begegnen und Verkaufspreise unter Einstandspreis verbieten. Nur so könne man dem ruinösen Preisdruck des Marktes etwas entgegenhalten.

„Wir müssen die Entfremdung zwischen Produzent und Konsument abbauen.“, lautete ein Statement der Dokumentation. Hierfür sei nach Ansicht Blancks der Verbraucher Dreh- und Angelpunkt. Dem widersprach Wehling deutlich: „Wer auf den Verbraucher wartet, will in Wahrheit nichts ändern.“ Ein Direktvermarktungssystem sei längst überfällig und müsse durch die Landwirtschaft initiiert werden. So entgehe man der Gefahr als Zulieferer durch die Lebensmittelindustrie jederzeit austauschbar zu sein. Landwirte und Verbraucher müssten hier Schulter an Schulter stehen.

Redaktionell stark gekürzte Fassung eines Berichts von Marc Dobkowitz im OHA, nachzulesen auf der Website der Kirchengemeinde unter Rückblick



Geburtstage

Schönwalde

Lore Behrens, 80
Heinz Axnick, 84
Erika Kosanke, 84
Asta Voß, 81
Willi Schmurdy, 98
Helmut Objartel, 84
Rolf Klempien, 84
Helmut Kilz, 88
Anne Schulz, 91
Hiltburg Janzen, 81
Annemarie Börner, 84
Elsa Hasse, 84
Ruhwardt Jonetat, 88
Annelise Schöning, 84
Heinz Waldow, 93
Peter Kiesewetter, 82
Gertrud Bruhn, 93
Henny Kiesewetter, 80
Heinz Zimmer, 83
Gerda Schöning, 91
Charlotte Merz, 92
Magda Koch, 93
Waltraud Tamm, 89
Irmgard Runge, 92
Gerda Möller, 94
Karl-Ernst Schöning, 82
Lore Larson, 80
Ernst Kuchel, 89

Halendorf

Inge Garwe, 83
Heinz Kardel, 86

Mönchneversdorf

Ingrid Schumacher, 82
Liselotte Fischer, 88

Rethwisch

Kurt Hamer, 86
Wolfgang Eben, 83

Langenhagen

Ute Nickel, 81
Eveline Scheef, 85
Waltraut Prehn, 81
Rudolf Bauer, 85

Kasseedorf

Inge Kühl, 81
Bruno Rossow, 83
Niels Schwarz, 84
Adolf Mey, 83
Willi Kühl, 80
Margot Wicknig, 84
Gertrud Howe, 90
Arno Ausborn, 85

Herr, sei uns nah mit deiner Kraft, damit unser Herz die frohe Gewissheit zu fühlen vermag, dass du uns nicht fern bist, sondern dass wir leben und wandeln in Dir!

Sören Kierkegaard

Taufe

Thilo Franke
Matteo Lehmann
Jesse Timm
Theda Frahs

Wir trauern um

Ruth Schirmer, 86
Edith Peter, 94
Wanda Evers, 95
Heinz Falinski, 76
Günter Rensner, 86
Elke Boysen, 74
Claus Mannitz, 70
Ilse Wichura, 94

Goldene Hochzeit

Elfriede und Gerhard Reth
Marita und Wilfried Strunge

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

Clear or cloudy – Heiter bis wolkig



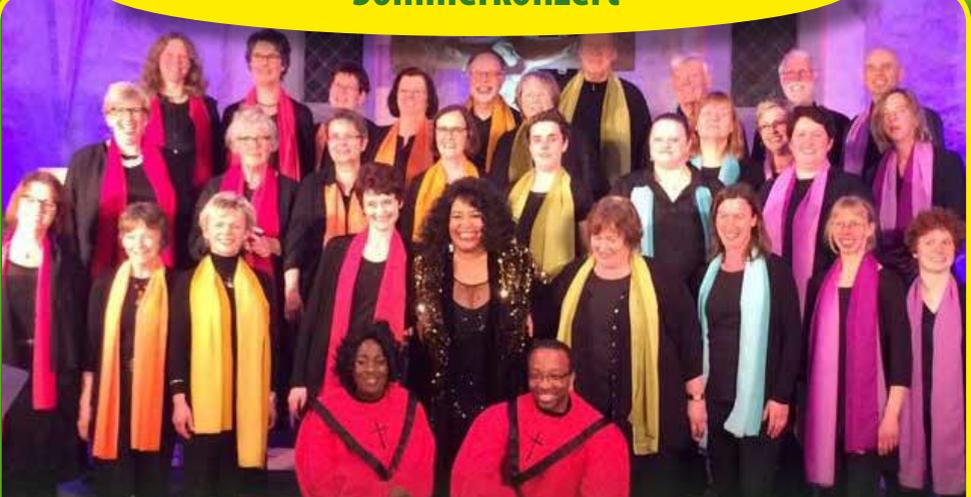
Englische Lautenlieder aus elisabethanischer Zeit

Samstag **18. August** 19.30 Uhr | in der Kirche

Sabine Loredó-Silva: Mezzosopran
Ulf Dressler: Laute.

Der Eintritt ist frei; eine Spende zur Deckung der Honorarkosten und zur Förderung unserer Kirchenmusik wird erbeten.

Sommerkonzert



» **Wir kommen – wir singen** «

Gospelchor **Sangena** | Leitung Lydia Bock

Samstag **8. September** | 19 Uhr (nicht 17 Uhr, wie im Jahresprogramm!)
in der Kirche | Eintritt frei